

Erfolgreiche Auditierung der Internationalisierungspläne durch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Am 18. Dezember 2025 fand an unserer Hochschule der Konsolidierungsworkshop zum HRK-Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ statt und markierte damit einen wichtigen Meilenstein in der Internationalisierung. Angestoßen wurde dieser Prozess durch das Rektorat bereits im Jahr 2024. Im April 2025 reichte die Hochschule einen umfassenden Selbstbericht bei der HRK ein, der zuvor von einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppe erarbeitet worden war. Kernstück des Selbstberichts waren die Internationalisierungsziele und -maßnahmen, die für die Internationalisierungsstrategie der Hochschule erarbeitet worden waren. Diese Strategie hatten der Senat und der Hochschulrat bereits im Dezember 2024 verabschiedet.

Am 1. und 2. Juli 2025 besuchte die vierköpfige Auditgruppe die Hochschule und führte intensive Gespräche mit Angehörigen aus allen Hochschulbereichen. Bereits zum Abschluss des Besuchs erhielten wir ein erstes mündliches Feedback. Im Oktober folgte ein differenzierter schriftlicher Empfehlungskatalog mit konkreten Anregungen zur Weiterentwicklung der Internationalisierung, der im Rahmen des abschließenden Konsolidierungswshops im Dezember gemeinsam diskutiert wurde. Zu diesem Anlass waren Stephan Keuck und Alexandra Feisthauer von der HRK angereist. Kurz danach erhielt die Hochschule das Siegel, das unserer Hochschule die erfolgreiche Teilnahme am HRK-Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ im ausgewiesenen Zeitraum bescheinigt. Es darf auf der Website veröffentlicht und auf offiziellen Dokumenten der Hochschule geführt werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des HRK-Audits beginnt nun die Umsetzungsphase der Empfehlungen. Dafür wird zunächst eine Roadmap mit konkreten Aufgaben, Zeitfenstern und Verantwortlichkeiten für die Realisierung der im Konsolidierungsworkshop und im

Rahmen der Arbeit am Struktur- und Entwicklungsplan (StEP 2027-2031) priorisierten Maßnahmen und Ziele entwickelt.

Ein Beispiel für eine durch das HRK-Audit angestoßene Maßnahme ist die nachfolgend aufgelistete Erweiterung des Weiterbildungsangebots für alle Angehörigen der Hochschule im Bereich der Fremdsprachenkenntnisse:

- Ab dem Sommersemester 2026 bietet das Sprachenzentrum Englischkurse speziell für die Verwaltung an. Über die genauen Modalitäten zur Anmeldung wird der Kanzler in Kürze informieren.
- Lehrende, die auf Englisch oder Französisch unterrichten möchten, erhalten künftig die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Intensivsprachkurs, der ihnen zielgerichtet bei der Vorbereitung des fremdsprachlichen Seminars helfen soll.
- Für alle wissenschaftlichen Beschäftigten wird darüber hinaus auch weiterhin der Online-Workshop English for Academic Purposes angeboten, der bereits seit mehreren Jahren von unserer Bildungswissenschaftlichen Graduiertenakademie (BiWak) organisiert wird und sowohl der Vorbereitung von Forschungsanträgen als auch von Präsentationen, beispielsweise im Rahmen von Kongressen, dient.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die am HRK-Audit mitgewirkt und damit zu diesem Erfolg beigetragen haben und insbesondere Lena Brannath-Zaghmout, die den gesamten Audit-Prozess organisiert und begleitet hat, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Hans-Georg Kotthoff, Verena Bodenbender

Aktuelles aus dem Prorektorat Transfer, Fortbildung und Digitalisierung

Boxenstopps KI 2026: Wie geht's weiter an unserer Hochschule?

Im Sinne des hochschulweiten Austauschs zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) werden online „Boxenstopps“ veranstaltet, bei denen hochschulrelevante Entwicklungen vorgestellt werden.

Nächste Boxenstopps:

22. Januar 2026 | 10-11 Uhr (Zoom) | Franziska Birke: Welche KI-Strategie verfolgt unsere Hochschule, um die rechtlichen Vorgaben aus dem KI-Act der Europäischen Kommission zu erfüllen?

Ausblick: voraussichtlich März/ April 2026 (Zoom):
Neue Eigenständigkeitserklärung (tba)

Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Wir laden Sie herzlich zum Austausch ein!

Das Boxenstopp-Organisationsteam
Silke Mikelskis-Seifert, Bettina Fritzsche,
Matthias Hutz, Franziska Birke, Katja Zaki,
Marion Degenhardt, Franziska Grundner-Culemann, Benedikt Allkemper

Angebote der KI-Koordinatorin Franziska Grundner-Culemann für Lehrende

Online-Ressourcen und Materialien zu KI

Momentan sind Empfehlungen und sukzessive auch Materialien unter diesem [Ilias-Kurs](#) integriert.

KI-Impulse für Lehrende – Grundlagen

Bevorzugen Sie eine Veranstaltung in Person? Die nachfolgend aufgeführten Einheiten bauen aufeinander auf und die Stichworte geben Ihnen Hinweise über die Inhalte. Alle Inhalte

sind auf einem Grundlagen-Niveau. 20-30 Minuten Input und 30-40 Minuten Raum für ihre Anwendung. Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit.

Alle Termine liegen in der letzten Januarwoche vom 27.01. - 30.01.2026:

Dienstag, 13-14 Uhr, KG 4, Raum 011: Maschinelles Lernen, Halluzination, Datenschutz, Training, Big Data, Large Language Model (LLMs)

Donnerstag, 14-15 Uhr, KG 4, Raum 222:
Prompting und Prompting-Strategien für LLMs, RAG und Reasoning am Rande, Dialogisches Arbeiten

Donnerstag, 15-16 Uhr, KG 4, Raum 222: Urheberrecht, Datenschutz, Tuning, Bias, Meinung: Texte mit und aus LLMs

Freitag, 9-10 Uhr, KG 4, Raum 218: Kleiner Einblick in spezialisierte und personalisierte KI-Systeme: Erfolge und Enttäuschungen

Individuelle Zusammenarbeit: KI in Ihrem Seminar oder Ihrer Vorlesung

In Absprache mit Ihnen bereite ich etwas vor und übernehme eine Stunde oder einen Teil davon – oder Sie bekommen Artikel, Hilfe in Recherche oder andere inhaltliche Unterstützung in der Vorbereitung. Bitte frühzeitig melden: franziska.grundner-culemann@ph-freiburg.de, Durchwahl -206

Ich freue mich, wenn Sie Kontakt zu mir aufnehmen!

Franziska Grundner-Culemann

Semesterkonzert

Im Rahmen des Semesterkonzertes präsentieren Studierende des Instituts für Musik verschiedene Beiträge, die sie während des Semesters erarbeitet haben.

Die Studierenden spielen Werke aus der klassischen Sololiteratur und Kammermusik. Wir musizieren in Vokal- und Instrumentalensembles, in Bands und mit elektronischen Sounds.

Das Konzert findet am 29. Januar 2026 in der Aula statt.
Einlass: 19 Uhr, Konzertbeginn: 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Ferdinand Reutter



Aktuelles aus der Bibliothek

Gold-Open-Access-Abkommen

Die Hochschule ist zum 1. Januar 2026 dem Gold-Open-Access-Abkommen mit dem MDPI (Multidisciplinary Digital Publishing Institute) beigetreten. Dadurch erhalten alle Hochschulangehörigen die Möglichkeit, ab sofort in ca. 480 Zeitschriften des MDPI im „Gold-Open-Access“ zu publizieren. Die Abrechnung der Publikationen erfolgt zentral über die Bibliothek.

Weitere Informationen zu Open-Access-Verträgen (z. B. DEAL Springer Nature, DEAL Wiley, DEAL Elsevier, Taylor & Francis, Sage, Hogrefe etc.) finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus können Sie sich bei Fragen rund um das Thema „Open Access“ jederzeit auch gerne direkt an uns wenden:
anette.hauer@ph-freiburg.de,
christian.berger@ph-freiburg.de.

Open Access-Freikauf-Konsortium FID

Vielleicht haben Sie kürzlich im Bereich der Erziehungs- und Bildungswissenschaften eine monografische Publikation bei einem Verlag veröffentlicht und möchten diese gerne Open Access stellen?

Nach der erfolgreichen gemeinschaftlichen Finanzierung des *Open Access E-Book-Fachpakets 2025* durch 58 Bibliotheken aus Deutschland,

Österreich und der Schweiz geht das *Open Access-Freikauf-Konsortium FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung* nun in die fünfte Runde.

Ziel ist erneut die Veröffentlichung von 20 E-Books aus der Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft, den Fachdidaktiken und der Hochschulforschung.

Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich mit Monografien und Sammelbänden als Erstpublikationen sowie herausragenden Dissertationsschriften bewerben. Eine Fachjury mit Vertreter/-innen aus den o. g. Disziplinen und Forschungsfeldern trifft anschließend eine Auswahl. Die ausgewählten Titel werden im Sommer den Bibliotheken zur gemeinschaftlich verteilten Erwerbung vorgestellt und bei ausreichender Beteiligung im Herbst 2026 frei zugänglich mit einer CC-Lizenz publiziert.

Die Ausschreibung ist veröffentlicht. Die Deadline für die Einreichungen ist der 28.02.2026.

Bei Interesse nehmen Sie einfach Kontakt mit dem jeweiligen Verlag auf und weisen auf die Bewerbungsmöglichkeit hin. Fragen können Sie auch gerne direkt an fid@dipf.de richten.

Robert Scheuble

„Klang von Leben und Vergänglichkeit“ Ein Konzert an zwei Orten

Der Chor und das Orchester der Pädagogischen Hochschule laden zu zwei besonderen Konzerten ein: Freitag, 31. Januar 2026, um 20 Uhr, in das Münster in Neustadt sowie am Sonntag, 1. Februar 2026, um 17 Uhr in die Kirche St. Barbara, Freiburg-Littenweiler.

Auf dem Programm stehen zwei beeindruckende Werke der zeitgenössischen Chormusik: Das „Requiem“ von John Rutter, das mit seiner Mischung aus englischer Klangkultur und klanglicher Wärme zu den beliebtesten Requiem-Vertonungen unserer Zeit zählt, sowie

das „Dies Irae“ von Harald Weiss, ein kraftvolles und atmosphärisch dichtes Werk, das das Thema Vergänglichkeit in eindrucksvolle musikalische Bilder fasst.

Als besonderes Highlight wird außerdem eine Überraschungs-Uraufführung präsentiert – ein neues Werk, das eigens für diesen Anlass entstanden ist.

Die Einstudierung und musikalische Leitung liegen bei Studierenden des Instituts für Musik sowie bei Martin Heidecker und mir. Der Eintritt ist frei.

Stefan Weible



Studienreise nach Québec

Im September 2025 fand im Rahmen der Erasmus+-Blended Mobility eine zweiwöchige Studienreise nach Québec, Kanada, unter der Leitung von Nina Kulovics vom Institut für Romanistik statt. 13 angehende Lehrkräfte nahmen daran teil.

Die Studierenden besuchten ausgewählte Lehrveranstaltungen in französischer und englischer Sprache an den Partnerhochschulen Université du Québec à Trois-Rivières und der Université Laval, mit einem besonderen Fokus auf Mehrsprachigkeitsdidaktik. Der Kurs zu Classroom Management wurde besonders positiv hervorgehoben. Die aktive Teilnahme an Deutschkursen ermöglichte es den Studierenden, ihre Sprachlehrkompetenzen zu erproben.

Das vielfältig gestaltete Rahmenprogramm außerhalb der Universitätsmauern beinhaltete Museumsbesuche, Stadtbesichtigungen sowie den Besuch wichtiger quebecischer, kanadischer und deutscher Institutionen. Besonders hervorzuheben waren der Besuch des Office

québécois de la langue française, das sich der Bewahrung der französischen Sprache in Québec widmet, und der Hospitationstag an der Deutschen Internationalen Alexander von Humboldt-Schule in Baie D'Urfé nahe Montréal.

Es konnten wertvolle Einblicke in das (Hoch-)Schulsystem des französischsprachigen Kanadas sowie in die mehrsprachige und multikulturelle Gesellschaft gewonnen werden. Die Studierenden entwickelten ein tieferes Verständnis für die Varietäten der französischen Sprache, was ihre zukünftige Lehrpraxis (hoffentlich) positiv beeinflussen wird.

Herzlich bedanken möchte ich mich für die Unterstützung durch das International Office, der Verfassten Studierendenschaft, der Fakultät II, des Instituts für Romanistik und der Gesellschaft für Kanada-Studien e.V.

Nina Kulovics

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380)

